

DWS Investment GmbH

# DWS ESG Investa

Jahresbericht 2021/2022



Investors for a new now

**DWS ESG Investa**

# Inhalt

**Jahresbericht 2021/2022**  
**vom 1.10.2021 bis 30.9.2022 (gemäß § 101 KAGB)**

2 / Hinweise

5 / Hinweise für Anleger in Luxemburg

8 / Jahresbericht  
DWS ESG Investa

28 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

---

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS ESG Investa (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008474008-dws-esg-investa-ld>)

## Russland/Ukraine-Krise

---

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

## Coronakrise

---

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernststen, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

## Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist:

---

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite [www.dws.com](http://www.dws.com) erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilhaber weitergeleitet werden.





# Jahresbericht

# Jahresbericht DWS ESG Investa

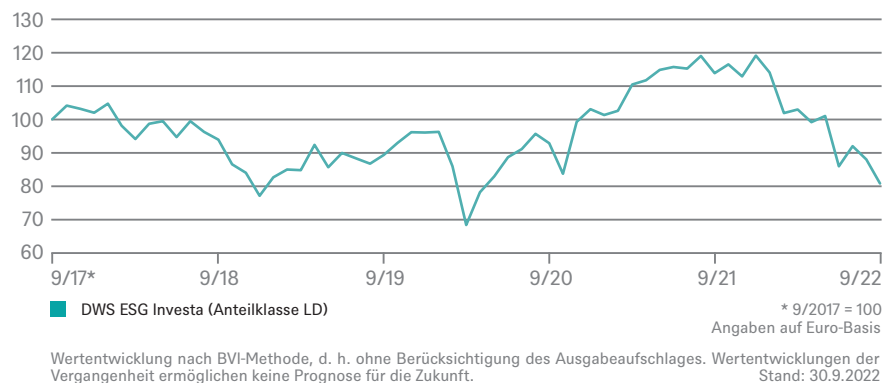
## Anlageziel und Anlage- ergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (DAX (midday)) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien in- und ausländischer Aussteller. Hierbei stehen deutsche Standardwerte im Mittelpunkt. Aktien aussichtsreicher mittlerer und kleinerer Unternehmen können beigemischt werden. Es werden neben dem finanziellen Erfolg auch ökologische und soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung (Environmental, Social und Corporate Governance – ESG-Aspekte) bei der Auswahl der Anlagen berücksichtigt.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, zunächst noch sehr niedrigen, im weiteren Verlauf dann aber stark steigenden Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt, insbesondere mit Blick auf die sprunghaft gestiegenen Inflationsraten. Aber auch der seit Februar 2022 eskalierende Russland/Ukraine-Konflikt beeinflusste zunehmend das Marktgeschehen. Darüber hinaus notierte der Euro unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar deutlich schwächer. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Aktienfonds im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2022 einen Wertrückgang von 29,3% je Anteil (Anteilklasse LD; nach BVI-Methode) und lag damit hinter seiner Benchmark, die allerdings auch eine Wertminderung aufwies (-21,7%, jeweils in Euro).

## DWS ESG Investa

### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



## DWS ESG Investa

### Wertentwicklung der Anteilsklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008474008	-29,3%	-9,6%	-19,4%
Klasse GLC	DE000DWS2S77	-28,9%	-8,8%	-22,5% <sup>1)</sup>
Klasse TFC	DE000DWS28A6	-28,8%	-6,6% <sup>1)</sup>	-
DAX (midday)		-21,7%	-2,8%	-5,7%

<sup>1)</sup> Klasse GLC aufgelegt am 2.11.2017 / Klasse TFC aufgelegt am 1.7.2020

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der US-Zentralbank (Fed), gerade auch angesichts deutlich gesteigener Inflationsraten einerseits und aufkommender Rezession andererseits, sowie den

eskalierenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine an. Die Kurse an den deutschen und internationalen Aktienbörsen gaben im zurückliegenden Jahr bis Ende September 2022 per Saldo deutlich nach. Während des vierten Quartals 2021 konnten die Aktienmärkte der westlichen Industrieländer zwar noch zulegen, ab Januar 2022 jedoch kam es im weiteren Verlauf bis Ende September 2022 auch dort unter Schwankungen zu spürbaren Kursrückschlägen. Die Aktienmärkte der Emerging Markets entwickelten sich über den gesamten Berichtszeitraum schwach. Beeinträchtigend auf die Entwicklung an den internationalen Aktienbörsen wirkten zunächst u.a. die Dynamik

der Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie Regulierungsmaßnahmen der chinesischen Regierung. Ab dem ersten Quartal 2022 belasteten insbesondere die eskalierende Russland/Ukraine-Krise, wieder aufgekommene Lieferengpässe aufgrund härterer Sanktionen gegen Russland, der zunehmende Inflationsdruck – vor allem aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise – sowie aufgekommene Rezessionsbefürchtungen die Kursentwicklung an den Aktienmärkten.

Der Investitionsgrad wurde im Fonds aufgrund der Unsicherheiten an den Märkten reduziert. Einige Aktien aus dem Grundstoff Sektor wurden nach starkem Abverkauf auf deutlich ermäßigtem Kursniveau aufgestockt. Hierzu zählte z.B. die Aktie der Lanxess AG, dessen Management das Unternehmen in Richtung Spezialchemie umbaut. Dies könnte – nach Meinung des Portfoliomanagements – langfristig ein stabileres Geschäftsmodell plus höhere Profitabilität für die Lanxess AG bedeuten.

Die Aktien von Bayer, ein weltweit führendes Unternehmen in den Bereichen Gesundheit und Agrarwirtschaft wurden angesichts der ESG-Kriterien im Fondsportefeuille untergewichtet. Dies hatte allerdings zur Folge, dass der Fonds DWS ESG Investa nicht in gleichem Maß wie seine Benchmark an der positiven Kursentwicklung der beiden Aktienwerte, insbesondere dem spürbaren Kursanstieg von RWE partizipieren konnte.

## DWS ESG Investa

### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0008474008
	GLC	DE000DWS2S77
	TFC	DE000DWS28A6
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	847400
	GLC	DWS2S7
	TFC	DWS28A
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	GLC	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	17.12.1956 (ab 20.9.2017 als Anteilklasse LD)
	GLC	2.11.2017
	TFC	1.7.2020
Ausgabeaufschlag	LD	5%
	GLC	5%
	TFC	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	GLC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,4% p.a.
	GLC	1,4% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	GLC	Keine
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	LD	DM 100 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS ESG Investa LD am Auflegungsdatum der Anteilklasse GLC (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	TFC	EUR 100

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien sowie durch den Handel mit Optionen. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Ausmaß – realisierte Verluste durch den Handel mit Futures gegenüber.

### Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor). Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen

Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

# Jahresbericht

## DWS ESG Investa

### Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Grundstoffe	558.301.681,00	20,41
Finanzsektor	489.542.838,32	17,90
Dauerhafte Konsumgüter	429.037.573,26	15,69
Informationstechnologie	428.873.277,51	15,68
Industrien	332.652.235,03	12,16
Gesundheitswesen	261.173.332,37	9,55
Kommunikationsdienste	95.724.977,46	3,50
Hauptverbrauchsgüter	47.209.900,00	1,73
Versorger	35.349.324,33	1,29
Sonstige	31.530.831,72	1,15
<b>Summe Aktien:</b>	<b>2.709.395.971,00</b>	<b>99,06</b>
<b>2. Investmentanteile</b>	<b>15.162.314,14</b>	<b>0,55</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>-26.121.367,00</b>	<b>-0,96</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>40.097.874,86</b>	<b>1,47</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>34.073,23</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>278.210,74</b>	<b>0,01</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-3.341.078,86</b>	<b>-0,12</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-368.280,18</b>	<b>-0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>2.735.137.717,93</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS ESG Investa

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>2.709.395.971,00</b>	<b>99,06</b>	
<b>Aktien</b>								
7C Solarparken (DE000A11QW68)	Stück	1.100.725	141.793		EUR	4,7050	5.178.911,13	0,19
ABO Wind (DE0005760029)	Stück	205.551			EUR	53,2000	10.935.313,20	0,40
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	464.000		137.934	EUR	117,6200	54.575.680,00	2,00
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	140.000	140.000		EUR	24,3000	3.402.000,00	0,12
Allianz (DE0008404005)	Stück	1.282.927		194.073	EUR	160,7600	206.243.344,52	7,54
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	4.079	4.079		EUR	83,0000	338.557,00	0,01
Aperam (LU0569974404)	Stück	262.500	262.500		EUR	24,3400	6.389.250,00	0,23
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	2.740.000	119.506	759.506	EUR	39,2750	107.613.500,00	3,93
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	1.483.959	2.713.145	1.229.186	EUR	47,6750	70.747.745,33	2,59
Bechtle (DE0005158703)	Stück	1.154.000	362.963		EUR	36,1700	41.740.180,00	1,53
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	72.000	95.000	118.000	EUR	100,6000	7.243.200,00	0,26
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	1.168.600	81.000	450.400	EUR	69,1000	80.750.260,00	2,95
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	795.000		210.000	EUR	65,8000	52.311.000,00	1,91
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	420.000	330.449		EUR	61,8400	25.972.800,00	0,95
Brockhaus Technologies AG (DE000A2GSU42)	Stück	625.000	108.090		EUR	15,9500	9.968.750,00	0,36
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	31.000	24.000		EUR	104,8500	3.250.350,00	0,12
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	870.000	870.000		EUR	7,1820	6.248.340,00	0,23
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA (DE000A288904)	Stück	314.000		254.000	EUR	34,3800	10.795.320,00	0,39
Continental (DE0005439004)	Stück	563.000	16.000	48.000	EUR	44,6000	25.109.800,00	0,92
Covestro (DE0006062144)	Stück	429.000		71.000	EUR	28,9800	12.432.420,00	0,45
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	7.140.000	2.750.000		EUR	7,5690	54.042.660,00	1,98
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	251.000	360.000	730.734	EUR	168,0000	42.168.000,00	1,54
Deutsche Pfandbriefbank (DE0008019001)	Stück	1.743.160			EUR	6,9900	12.184.688,40	0,45
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	2.990.000	8.350.000	5.360.000	EUR	17,5580	52.498.420,00	1,92
Dr. Ing. h.c. F. Porsche (DE000PAG9113)	Stück	35.000	174.928	139.928	EUR	82,5600	2.889.600,00	0,11
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	2.425.000	545.000		EUR	7,9320	19.235.100,00	0,70
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	601.983			EUR	17,0000	10.233.711,00	0,37
Evotec (DE0005664809)	Stück	105.000	105.000		EUR	17,5350	1.841.175,00	0,07
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	562.000	452.000		EUR	38,0200	21.367.240,00	0,78
Fresenius (DE0005785604)	Stück	2.332.000		367.473	EUR	22,1000	51.537.200,00	1,88
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	268.000		296.173	EUR	29,0100	7.774.680,00	0,28
Gerresheimer (DE000A0LD6E6)	Stück	98.274			EUR	49,4600	4.860.632,04	0,18
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	238.803			EUR	153,0000	36.536.859,00	1,34
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	458.000	420.000	82.000	EUR	21,1100	9.668.380,00	0,35
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	498.000	497.500		EUR	60,8400	30.298.320,00	1,11
Infinion Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	5.840.000	1.030.000	540.000	EUR	22,1550	129.385.200,00	4,73
Instone Real Estate Group (DE000A2NBX80)	Stück	547.258			EUR	8,3400	4.564.131,72	0,17
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	374.001	374.001		EUR	19,9200	7.450.099,92	0,27
Junghenrich Pref. (DE0006219934)	Stück	204.530	38.530		EUR	20,5000	4.192.865,00	0,15
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	1.690.000		145.000	EUR	19,3200	32.650.800,00	1,19
Kion Group (DE000KXG8881)	Stück	652.531		182.469	EUR	19,5950	12.786.344,95	0,47
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	79.000		20.000	EUR	43,6800	3.450.720,00	0,13
Krones (DE0006335003)	Stück	64.000	6.000		EUR	90,3000	5.779.200,00	0,21
Lanxess (DE0005470405)	Stück	2.735.000	485.648	193.648	EUR	29,4400	80.518.400,00	2,94
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	990.000		424.000	EUR	277,1500	274.378.500,00	10,03
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	2.665.000	2.689.000	1.524.000	EUR	51,2600	136.607.900,00	4,99
Merck (DE0006599905)	Stück	450.000	471.318	22.000	EUR	164,3000	73.935.000,00	2,70
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	513.172			EUR	246,2000	126.342.946,40	4,62
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	1.243.163	258.163	280.000	EUR	8,0120	9.960.221,96	0,36
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	486.000	415.500	77.519	EUR	60,0800	29.198.880,00	1,07
PUMA (DE0006969603)	Stück	190.000	125.324		EUR	47,7400	9.070.600,00	0,33
Qiagen (NL0012169213)	Stück	245.000		60.000	EUR	42,3200	10.368.400,00	0,38
SAP (DE0007164600)	Stück	2.409.000		639.000	EUR	83,0800	200.139.720,00	7,32
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	74.700	69.450		EUR	348,9000	26.062.830,00	0,95
SFC Energy (DE0007568578)	Stück	195.404	192.904		EUR	17,2800	3.376.581,12	0,12
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	1.227.000	178.000	459.000	EUR	11,2150	13.760.805,00	0,50
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	2.333.000	550.000	614.000	EUR	99,3000	231.666.900,00	8,47
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	352.500	352.500		EUR	57,3500	20.215.875,00	0,74
SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9)	Stück	87.000			EUR	47,4600	4.129.020,00	0,15
Ströer (DE0007493991)	Stück	576.163	41.163		EUR	37,8800	21.825.054,44	0,80
Suse (LU2333210958)	Stück	858.691	337.069	31.525	EUR	14,4900	12.442.432,59	0,45
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	282.000	239.000	98.000	EUR	100,0500	28.214.100,00	1,03
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	160.000			EUR	36,1000	5.776.000,00	0,21
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	1.116.406			EUR	19,1700	21.401.503,02	0,78
Valéo (FR0013176526)	Stück	19.900			EUR	15,1450	301.385,50	0,01
Vitesco Techs Grp Na O.N. (DE000VTSC017)	Stück	55.613		81.787	EUR	48,5200	2.698.342,76	0,10
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	221.000	243.000	457.400	EUR	127,6800	28.217.280,00	1,03
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	1.245.000	902.135	577.523	EUR	21,6600	26.966.700,00	0,99

## DWS ESG Investa

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Wacker Chemie (DE000WCH8881) .....	Stück	57.000	57.000		EUR	103,0000	5.871.000,00	0,21
Zalando (DE000ZAL1111) .....	Stück	374.710	252.000	125.290	EUR	19,5000	7.306.845,00	0,27
<b>Investmentanteile</b>							<b>15.162.314,14</b>	<b>0,55</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>							<b>15.162.314,14</b>	<b>0,55</b>
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%) .....	Stück	1.563	39.567	38.359	EUR	9.700,7768	15.162.314,14	0,55
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>2.724.558.285,14</b>	<b>99,61</b>
<b>Derivate</b>								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>							<b>-25.962.542,00</b>	<b>-0,95</b>
<b>Wertpapier-Terminkontrakte</b>								
<b>Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien</b>								
DEUTSCHE BOERSE AG DEC 22 (EURX) EUR .....	Stück	260.000					-1.180.400,00	-0,04
DEUTSCHE POST AG DEC 22 (EURX) EUR .....	Stück	3.871.000					-24.782.142,00	-0,91
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)							<b>-158.825,00</b>	<b>-0,01</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								
DAX INDEX DEC 22 (EURX) EUR .....	Stück	-3.575					-158.825,00	-0,01
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							<b>40.097.874,86</b>	<b>1,47</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>40.097.874,86</b>	<b>1,47</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>								
EUR - Guthaben .....	EUR	39.831.904,65			%	100	39.831.904,65	1,46
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	5.129,79			%	100	5.129,79	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken .....	CHF	5.325,63			%	100	5.546,38	0,00
Britische Pfund .....	GBP	638,65			%	100	728,60	0,00
US Dollar .....	USD	250.314,20			%	100	254.565,44	0,01
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>34.073,23</b>	<b>0,00</b>
Quellensteueransprüche .....	EUR	33.607,18			%	100	33.607,18	0,00
Sonstige Ansprüche .....	EUR	466,05			%	100	466,05	0,00
<b>Forderungen aus Anteilschneingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>278.210,74</b>			<b>%</b>	<b>100</b>	<b>278.210,74</b>	<b>0,01</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-3.341.078,86</b>	<b>-0,12</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-3.339.954,49			%	100	-3.339.954,49	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten .....	EUR	-1.124,37			%	100	-1.124,37	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-368.280,18</b>			<b>%</b>	<b>100</b>	<b>-368.280,18</b>	<b>-0,01</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>2.735.137.717,93</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.						Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
<b>Anteilwert</b>								
Klasse LD .....	EUR						146,04	
Klasse GLC .....	EUR						152,96	
Klasse TFC .....	EUR						93,38	
<b>Umlaufende Anteile</b>								
Klasse LD .....	Stück						18.284.309,635	
Klasse GLC .....	Stück						133.272,000	
Klasse TFC .....	Stück						475.911,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS ESG Investa

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

Schweizer Franken	CHF	0,960200	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,876550	= EUR	1
US Dollar	USD	0,983300	= EUR	1

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
1&1 (DE0005545503)	Stück		77.803
Aurubis (DE0006766504)	Stück		9.247
AUTO1 Group (DE000A2LQ884)	Stück		230.500
Bilfinger (DE0005909006)	Stück		32.808
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	692.000	692.000
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück		102.000
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	540.000	3.871.000
Global Fashion Group (LU2010095458)	Stück		480.000
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück		995.000
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück		305.000
Nordex Right (DE000A31C3G1)	Stück	1.265.000	1.265.000
PVA TePla (DE0007461006)	Stück		162.467
Sfc Energy Right (DE000A31C255)	Stück	2.500	2.500
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück		40.000
Sixt (DE0007231326)	Stück	38.494	78.389
Software Reg. (DE000A2GS401)	Stück		175.000
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	100.000	100.000
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück		305.000
Vonovia Right (DE000A3MQB30)	Stück	920.388	920.388
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
HELLA GmbH & Co. (DE000A3E5DP8)	Stück	305.000	305.000

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

#### Optionsrechte

##### Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

##### Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): EUR 92.300  
(Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1.000  
unbefristet EUR 4.533

Gattung: Aperam (LU0569974404)

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

#### Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 1.623.636  
(Basiswerte: Bayer, Beiersdorf, Deutsche Börse Reg., Deutsche Post Reg., Deutsche Telekom Reg., Henkel Pref., Merck, Siemens Reg.)

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 2.956.274  
(Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex), Nasdaq 100 Index, TecDAX)

Verkaufte Kontrakte: EUR 657.101  
(Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))



Anteilkategorie LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	100.145.258,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	5.276.555,46
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	8.348,44
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	813,34
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	813,34
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-15.021.820,75
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-56.443,43
7. Sonstige Erträge .....	EUR	31.518,03
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>90.384.229,11</b>

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-321.763,78
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-23.349,84
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-47.878.926,15
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-47.878.926,15
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-12.809,45
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-268,38
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-12.541,07
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-48.213.499,38</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **42.170.729,73**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	384.542.492,62
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-324.369.171,49

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **60.173.321,13**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **102.344.050,86**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-555.569.878,85
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-656.602.486,56

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-1.212.172.365,41**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-1.109.828.314,55**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres .....

EUR **3.860.137.033,12**

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-8.918.549,02
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-72.588.461,21
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	148.451.083,65
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-221.039.544,86
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	1.508.836,10
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-1.109.828.314,55
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-555.569.878,85
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-656.602.486,56

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres .....

EUR **2.670.310.544,44**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	567.578.930,56	31,04
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	102.344.050,86	5,60
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	-227.322.487,59	-12,43
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-400.546.581,67	-21,91

**III. Gesamtausschüttung .....** EUR **42.053.912,16** **2,30**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	2.670.310.544,44	146,04
2021 .....	3.860.137.033,12	206,95
2020 .....	3.299.900.120,33	168,55
2019 .....	3.336.008.425,29	163,10

Anteilklasse GLC

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

**I. Erträge**

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	761.498,31
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	40.167,49
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	63,50
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	6,20
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	6,20
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer <sup>1)</sup> .....	EUR	3.634,61
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-429,64
7. Sonstige Erträge .....	EUR	240,54
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>805.181,01</b>

**II. Aufwendungen**

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>2)</sup> .....	EUR	-2.447,35
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-177,47
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-364.174,69
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-364.174,69
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-97,29
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-2,07
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-95,22
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-366.719,33</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....**

**EUR 438.461,68**

**IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	2.923.926,70
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-2.469.434,70

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....**

**EUR 454.492,00**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

**EUR 892.953,68**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-4.240.283,75
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-5.004.708,36

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

**EUR -9.244.992,11**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

**EUR -8.352.038,43**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten ist die Rückzahlung von im Vorjahr einbehaltener Körperschaftsteuer nach Prüfung der Anrechnungsvoraussetzungen gem. §36a EStG i.H.v. EUR 118.382,31.

<sup>2)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

**Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen**

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn**

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>29.072.847,34</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-339.110,75
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	257.931,29
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-597.042,04
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	3.825,08
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-8.352.038,43
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-4.240.283,75
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-5.004.708,36

**II. Wert des Sondervermögens am Ende**

**des Geschäftsjahres .....**

**EUR 20.385.523,24**

**Verwendungsrechnung für das Sondervermögen**

**Berechnung der Wiederanlage**

**Insgesamt    Je Anteil**

**I. Für die Wiederanlage verfügbar**

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres .....	EUR	892.953,68	6,70
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....**

**EUR 892.953,68    6,70**

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	20.385.523,24	152,96
2021 .....	29.072.847,34	215,23
2020 .....	24.090.250,14	174,51
2019 .....	23.255.383,22	167,73

**Anteilkasse TFC**

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

**I. Erträge**

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	1.662.455,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	87.578,44
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	138,66
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	13,52
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	13,52
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-249.368,96
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-937,34
7. Sonstige Erträge .....	EUR	524,15
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>1.500.403,80</b>

**II. Aufwendungen**

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-5.339,24
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-387,01
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-453.490,85
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-453.490,85
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-211,96
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-4,46
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-207,50
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-459.042,05</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....**

**EUR 1.041.361,75**

**IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	6.376.147,95
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-5.383.277,35

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....**

**EUR 992.870,60**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

**EUR 2.034.232,35**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-8.587.794,07
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-10.488.303,90

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

**EUR -19.076.097,97**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

**EUR -17.041.865,62**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

**Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen**

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn**

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>66.352.683,25</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-5.073.539,82
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	7.866.891,64
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-12.940.431,46
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	204.372,44
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-17.041.865,62
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-8.587.794,07
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-10.488.303,90

**II. Wert des Sondervermögens am Ende**

**des Geschäftsjahres .....**

**EUR 44.441.650,25**

**Verwendungsrechnung für das Sondervermögen**

**Berechnung der Wiederanlage**

**Insgesamt      Je Anteil**

**I. Für die Wiederanlage verfügbar**

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	2.034.232,35	4,27
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....**

**EUR 2.034.232,35      4,27**

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	44.441.650,25	93,38
2021 .....	66.352.683,25	131,24
2020 .....	10.619,12	106,19
2019 .....	-	-

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 229.305.850,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

DAX 40 Index

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	92,070
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	135,900
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	111,370

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 146,04

Anteilwert Klasse GLC: EUR 152,96

Anteilwert Klasse TFC: EUR 93,38

Umlaufende Anteile Klasse LD: 18.284.309,635

Umlaufende Anteile Klasse GLC: 133.272,000

Umlaufende Anteile Klasse TFC: 475.911,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,000% Klasse GLC 0,000% Klasse TFC 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

## DWS ESG Investa

---

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse GLC 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse GLC 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS ESG Investa keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse GLC mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 708.231,14. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 10,00 EUR.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

## DWS ESG Investa

### Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

### Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

### Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

### Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>2. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>3. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>4. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>5. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>6. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>7. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>8. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			



## DWS ESG Investa

<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

<b>10. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	-	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
	unter 1 Tag	-	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
	über 1 Jahr	-	-	-
	unbefristet	-	-	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
	Ertragsanteil des Fonds			
	absolut	558,59	-	-
	in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
	absolut	275,13	-	-
	in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

	Ertragsanteil Dritter			
	absolut	-	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut		
	-		

	10. Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
	Summe	-	
Anteil	-		

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	1. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

## DWS ESG Investa

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
Anteil			-
<b>13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps</b> (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

## DWS ESG Investa

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

-	-	-
---	---	---

1. Name

--	--	--

verwahrter Betrag absolut

--	--	--

\* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

## Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

---

### **Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)**

Mit diesem Sondervermögen bewarb die Gesellschaft ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und qualifizierte das Sondervermögen gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“).

Bei der Auswahl der Vermögensgegenstände legte die Gesellschaft den Fokus auf die Bewertung der Leistung eines Emittenten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESGStandards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social and Governance).

Entsprechend den Besonderen Anlagebedingungen im Verkaufsprospekt wurden mindestens 75% des Wertes des Sondervermögens in Vermögensgegenstände angelegt, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale oder die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Diese Berücksichtigung galt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Investments als auch für die Entscheidung. Bei der fundamentalen Analyse wurden ESG-Kriterien insbesondere bei der unternehmensinternen Marktbetrachtung berücksichtigt. Darüber hinaus wurden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Das beinhaltete die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanten ESG-Themen und Herausforderungen.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten. Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten. Entsprechend den einzelnen Bewertungsansätzen in der ESG-Datenbank, erhielten die Vermögensgegenstände eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die Bewertungsansätze umfassten unter anderem Ausschlussbewertungen, ESG-Qualitätsbewertungen, Klimarisikobewertungen und Normbewertungen. Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Berücksichtigung von EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung):

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten hat sich die Gesellschaft nicht dazu verpflichtet, einen Mindestanteil an Taxonomie-konformen Investitionen anzustreben.

Der Mindestanteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der Taxonomie-Verordnung betrug daher 0% des Wertes des Sondervermögens. Es kann jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS ESG Investa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA)  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Mitglied des Vorstandes  
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2021:  
2.071,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2022

**DWS Investment GmbH**

60612 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69-910-12371

Fax: +49 (0) 69-910-19090

[www.dws.de](http://www.dws.de)

